

Nr.	Sachverhalt	Mindestangaben	Bearb.- Umfang
1	Standortbezug zu subrodierbaren Strukturen	- subrodierbares Gebirge im Untergrund oder an Tagesoberfläche - subrosiv verursachte Schwächung des Baugrundes in geologisch analogen Bereichen	+
2	Materialbeschaffenheit des subrosionsanfälligen Gebirges	Steinsalz, Anhydrit, Gips, Kalkstein, Dolomit	+
3	Teufe und Mächtigkeit der subrosionsanfälligen Schichtenfolge	Angabe in m (Bohrarchiv der TLUG nutzen !)	+
4	Materialbeschaffenheit und Mächtigkeit der Hangendschichten des Subrosionsgebirges einschließlich der Residualsedimente	Petrographische Beschreibung, Zustandsform (Festgestein, veränderlich festes Gestein, Lockergestein, bindig, rollig)	+
5	Tektonik, Gefüge und Lagerungsverhältnisse des subrosionsanfälligen Gebirges und seines Hangenden	Strukturgeologische Verhältnisse (Raumlage von Störungen bzw. tekton. Schwächezonen, Trennflächen, Durchtrennungsgrad)	0
6	Karsthydrologische Verhältnisse, Grundwasserregime, Grundwasserchemismus	Einwirkung von Grund- und Oberflächenwasser, Grundwasserniveau und –strömungsregime, Mineralisationsgrad (HyKa 25 der TLUG nutzen).	0
7	Art und Dimension der Subrosionshohlformen an der Erdoberfläche bzw. im Untergrund	Erdfälle, Spaltenbildungen, bruchlose Einsenkungen, Lockergesteinsfüllungen fossiler Hohlformen	+
8	Alter der über- bzw. unterirdischen Subrosionshohlformen	fossil/ rezent/ aktiv (jünger 1950)	+
9	Subrosionsstadium	Intaktes Gebirge (ohne Subrosionsanzeichen), partiell subrodirt (Gefügebrauflöckerung), stark subrodirt (Hohlräume)	0
10	Anthropogene Einflüsse	Versickerungen, defekte Wasserleitungen, Bergbau (Wasserhaltung, Flutung)	+
11	Räumliche Entfernung Hohlform-Bauwerk, Anzahl und Alterseinstufung der Hohlformen	Statistische Auswertung nach <i>SubKatThür</i>	+

0... einschätzen +.... klären

#### **Anhang D Ingenieurgeologische Erkundung in Subrosionsgebieten: Untersuchungsaufgaben und Untersuchungsumfang**